

Einführung

Die Strecke führt vom Tor zur großen weiten Welt, Windach, am Awanst. Arneck vorbei zunächst nach Bierbaum, wo die Lokalbahn nach Sontheim/Br. führt, die Weiterfahrt dort ist durch einen Erdrutsch gesperrt. An der Strecke liegen die Bahnhöfe Trais-Münzberg, Forsting und die Kleinstadt Rodaun, die die Besonderheit einer Straßenbahn aufweist, die auch die Anschließter bedient.

Die Bahnstrecke führt nach Bierbaum nach Frensdorf, wo eine Privatbahn abzweigt, um dann in das Mittelzentrum Bad Blaubeeren zu gelangen, das als Kurort seine Bekanntheit erreicht hat. Es findet sich auch einige Industrieunternehmen und ein Schulzentrum.

Die Privatbahn führt von Frensdorf am Granitwerk Köppl vorbei nach Kleineibstadt, wo sich als Awanst. die Milchwerke Magsthausen befinden und endet in dem bekannten Kurort Bad Orb.

Der Raum ist eher landwirtschaftlich geprägt: Holz, Getreide und Obst bzw. Gemüse als Frachten im Versand; Dünger, Saatgut im Empfang.

Rodaun und Bad Blaubeeren verfügen über Industrie. Gewinnbringende Verfrachtung von Massengütern wird im bescheidenen Maße durch das Granitwerk Köppl und die Tonverladung Kannebeker gewährleistet.

Die Bäderorte zeigen ihre wirtschaftliche Bedeutung durch die Kurswagen, die dort täglich ankommen.

Zeittakt

Zeittakt 1:5

Geschwindigkeit

Die Fahrzeiten sind auf 30 bzw. 50 km/h berechnet, auch wenn Vmax mit 60 km/h angegeben ist. Also ruhig langsam fahren, denn das ist alles Nebenbahn.

Bedienung der Betriebsstellen

- Morgens fährt der Ng als Verteiler, abends als Sammler.
- Wagen, die bis 11 Uhr zugestellt wurden, werden 7 Stunden später abgeholt.
- Alle Wagen werden bei Ankunft mit [Kreideanschriftenfelder](#)-Karten versehen (cf. Hp1). Die Karte nach Anweisung ausfüllen und in die Frachtkartentasche einstecken.

Kleineibstadt wird zweimal bedient, einmal auf Hinfahrt der westl. Bahnhofskopf und , so dass der Wagen rückwärts aus dem Gleis gezogen bzw. reingedrückt werden kann. auf der Rückfahrt der östl. Bahnhofskopf, s.o..

Milchwerke Magsthausen

die Güterwagen werden mit Ng 102 nach Bad Orb gebracht. Der GmP4 übernimmt dort die Güterwagen und stellt die Wagen in Mwm zu. Der Ng103 nimmt dann die beladenen bzw. entladenen Frachtwagen mit.

Abends werden die Milchwagen aus Bib, Fdf und Bor zugestellt, die am nächsten Morgen mit dem ersten Zug abgeholt und zu den entsprechenden Bahnhöfen transportiert werden.

Viehwagen werden leer im Ng zugestellt und beladen in dazu frei gegebenen Personenzügen abgefahren bzw. zugestellt.

In **Frensdorf** enden in der Regel die Triebwagen der Privatbahn. Gleis 3 b sowie die Stumpflgeise 3a und 2a sollten für Triebwagen bzw. den Austausch der Wagen für das Granitwerk freigehalten werden.

Milchverkehr findet von Bierbaum, Bad Orb und Frensdorf aus in Richtung Milchwerke Magsthausen statt.

Die **Tonverladung Kannebeker** wird via Sontheim in zwei Übergaben nach Anweisung des dortigen Fdl bedient.

Das **Granitwerk Köppl wird** in einem Ng von der Privatbahn von Bad Blaubeeren aus bedient.

Die Anschließter in **Rodaun** werden vom Bahnhof aus durch den Gütertransport auf der Tram bedient. Für die Inspektion bzw. der Reparatur der Tram-Fahrzeuge hat sich in Forsting eine kleine Firma angesiedelt, die die notwendigen Arbeiten durchführt. Die DB verfährt die regelspurige Tram bei Bedarf nach Forsting und holt sie wieder ab.

Trais-Münzberg verfügt über eine zweiseitig angeschlossene Ladestraße, die die Zustellung und Abholung von Frachtenwagen vereinfacht.